

Ravensburger
Kreative Freizeit

Ravensburger
Kreative Freizeit



Die passende Hülle für ein Geschenk ist immer gar nicht so leicht zu finden. Warum also nicht nicht einfach aus Papier selber fahren? Kreativitätsvorstellungen und detaillierte Anleitungen machen es möglich – von Würfeln und Rechtecken bis hin zu Toppackungen oder Toppackungen, bis hin zu CD-Hüllen und Hüllen für ...
Und der Erfolg ist garantiert: Denn immer schenkt die Verpackung dem Empfänger die Spannung!



René Lucio · Jan Spätz

Geschenkverpackungen aus Papier



Ravensburger

Papier und Werkzeug

Papier gehört zu den ältesten Erfindungen der Menschheit. Vor Jahrhunderten wurden Tiere verwendet, um Mischungen tierischer Haut, später schnell man auf gereinigte Leinwand. Die Ägypter nutzten aus Schilfen hergestellten Papier, Vorläufer des heutigen Papiers. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts wurde Papier aus Stoffkuppen hergestellt, heute bestimmen aus Zellulose im Laufe der Zeit entwickelten sich immer neue Sorten, die Struktur des Papiers wurde verbessert, die Herstellungsverfahren technisiert. Anfangs war das Papier noch kostbar und rar, doch mit zunehmender Produktion erweiterten sich auch die Anwendungsmöglichkeiten. Wie in jeder Zeit ausschließlich „Grundlage“ für viele Schriftsätze, Malereien und andere Kunstwerke, wurde Papier jetzt auch für ganz neue Dinge eingesetzt, beispielsweise ein Verpackungsmaterial. Heute gibt es unzählige Arten von Papier. Manche weisen sich dagegen, glänzend oder gefaltet zu werden. Für die größten Verpackungen sollte man Papier benutzen, das nicht zu dick ist, sich leicht falten lässt und nicht bricht, wenn man es auf- oder aufrollt.

Bei den Geschenkpapierarten handelt es sich meist um die Blätter aus Japanmatten, sondern um Rollen und Bögen, wie man sie in gut sortierten Papierfachgeschäften, in Bastelböden oder im Künstlerbedarf erhält. Wählen Sie „handweiches Papier“, denn ist den meisten Verkäufern klar, welche Papieren Sie suchen. Gute Erfahrungen werden auch mit handgeschöpftem Papier gemacht. Wegen seiner unvergleichlichen Schönheit und Struktur wird es häufig von Künstlern und Dekorateur benutzt. Ob das Papier aus Nepal oder Japan stammt, ist ganz egal. Japanpapier fühlt sich sehr weich an, seine Oberfläche reflektiert das Licht mild und lässt sich relativ flexibel falten. Schön strukturiert und natürlich wirkt auch Papier aus

Porst, Wolle, Lederfasern, Blüten oder Pflanzenwurzeln. Handgeschöpftes Papier kann man übrigens auch leicht selbst herstellen. In die Papiermasse, die so genannte Pulpe, lassen sich Gräser, Blätter und vieles mehr einarbeiten. Einen ganz eigenen Touch haben Transparenzpapier, die sich ebenfalls für die geringsten Verpackungen eignen.

Häufiges Geschenkpapier gibt es in Mülle und Falte, allerdings sind all diese Papiere nicht immer ganz billig. Kostengünstiger ist selbst gestaltetes Papier. Geeignet sind matte, einfarbige Einschlagpapiere, wie sie in Schreibwarenläden oder Kaufhäusern verkauft werden. Mit Kartonschablonen oder Stempeln können einfache Motive mit Deck- oder Bastelarten aufgebracht werden – fertig ist Ihr individuelles Geschenkpapier.

Sie benötigen ein Lineal mit Maßangaben, Kellerzirkel und Bleistift. Schneiden Sie sich zum Beispiel eine feste Unterlage an, so vermeiden Sie Kratzer und Schürfe auf Ihrer Arbeitsoberfläche. Das kann eine stabile Papieren sein, ideal ist eine alte Schreibzettelunterlage. Profis arbeiten mit einer speziellen Cuttingmatte. Zum präzisen Papierschneiden eignet sich ein Cutter oder Skalpell. Reflektiert es außerdem von Papiermasse und ein Falzbein. Wer kein Falzbein zur Verfügung hat, kann statt dessen auch den stumpfen Rücken eines normalen Messers verwenden. Bei manchen Verpackungen braucht man Faltgitter, empfehlenswert ist Feilzeug. Zum kurzzeitigen Festkleben können Sie Bändchen oder auch Wäscheklammen benutzen.



Internationale Faltsymbole

Faltzeichnungen und wie Totenköpfe. Sie lesen zu können erfordert Übung, genau wie das Lesen von Noten. Doch es lohnt sich sehr. Die verwendeten Symbole können in jeder Sprache verstanden werden. Der Vorteil: Wer sie beherrscht, kann alle Zeichnungen nachlesen, selbst aus Büchern in unbekannten Sprachen. Für die Faltungen in diesem Buch wurde ein System mit Symbolen entwickelt, das aus allgemeinen Anmerkungen und neu entwickelten Zeichen besteht. Das sind im Wesentlichen Pfeile und Linien. Die Pfeile zeigen die Richtung an. Faltet man nach vorne, entsteht eine Tafelfalte. Faltet man nach hinten, entsteht eine Bergfalte. Außerdem gibt es Gegenüberfalten, die entweder nach innen oder nach außen geführt werden. Reflektiert sind auch Symbole, die auf Vergrößerung oder Verkleinerung einer Darstellung hinweisen, oder anzeigen, dass die Figur gebildet werden soll. Die Faltsymbole können durchaus die schärfsten Erläuterungen zu den einzelnen Schritten ersetzen. Es ist hilfreich, immer die ersten Faltzeichnungen auf die ungefaltete Seite des Papiers zu übertragen. Am Lineal entlang mit dem Falzbein vorgefaltet, ist dies die ideale Ausgangsposition für die gefalteten Verpackungen. Eine weitere wichtige Note spielt in diesem Buch die Papierschleife. Sie dient als Verbindung zwischen zwei gleich großen Verpackungsteilen, was sie zu einer Art Stecksystem.



vordere Falte



Figur wenden



Reinwickeln

Grundlagen



in Pfeilrichtung falten



falten und wieder entfalten



symmetrisch Punkt auf Punkt falten



vergrößerter Maßstab



Figur drehen



verkleinern



durch die Oberfläche greifen



über Faltung wieder entfalten



SECHSECK AUS DEM QUADRAT

Beginn: Quadrat, fertige Seite liegt unten.

1. Das Quadrat steht auf der Spitze. Die Mittellinie durch eine Faltung markieren, und dann die untere Spitze an die obere Spitze falten.
2. Die rechte Spitze des Dreiecks an die obere Spitze bringen und im Bruch nicht andrücken, um den Mittelpunkt der rechten Kante des Dreiecks zu markieren. Die Figur wieder zum Dreieck öffnen.
3. Die obere Spitze des Dreiecks an dem in Schritt 2 gefundenen Mittelpunkt falten und dann wieder entfalten.
4. Im spitzen Winkel zur Mittellinie Punkt auf Punkt falten.
5. Die links untere Spitze der Figur nach rechts falten, und die Figur dann wenden.
6. Entlang der gekennzeichneten Linie – sie markiert ein gleichschenkeliges Dreieck im unteren Bereich der Figur – die obere Spitze abschneiden.
7. Das gefaltete Dreieck schließlich ganz auseinander falten, und das Sechseck ist fertig.



PAPERSCHLAUF

Die Papierschlaufe dient dazu, zwei gleich große Teile fest miteinander zu verbinden. Sie bildet also einen der Zusammenfall beim Stecksystem. Dazu müssen Sie einen Streifen Papier in beidseitiger Breite durchschneiden, sodass er zum Objekt passt. Bei einer Breite von 15 cm ergibt sich beispielsweise eine Schlaufenbreite von 7,5 cm. Die Länge ergibt sich aus der Anzahl der inneren Kartennängen. Zum Einstecken der Enden ineinander müssen Sie noch 7,5 cm übriglassen.

Dies gilt für alle Anordnungen, in denen keine Maßangaben gemacht werden.

Wenn der Streifen fertig ist, wird er zur Hälfte von der geschlossenen Seite in ein Teil der Verpackung hineingesteckt. Jetzt ist nur noch das andere Teil der Verpackung zu stecken.



*Deckel
drauf
und
fertig!*



Würfel

Questions: Welche Schichten werden durch unterschiedliche farbige Gestaltungsmittel wieder anders aus. Außerdem eignet es sich prima zum Stapeln und Spielen. Der Würfel ist zudem das Grundelement für das Box-in-Box-System.

FALDFORMEN

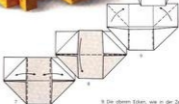
Die ungefaltete Seite des Papiers liegt oben.

1. Die untere Kante an die obere falten.
2. Erneut die untere Kante mit beiden Lagen an die obere Kante falten und wieder entfalten.
3. Den oberen Teil, wie angegeben, abschneiden. Nur den Bogen um 90 Grad drehen.
4. Die untere Kante an die obere Kante falten.
5. Die obere Kante der vorderen Lage nach unten falten und wieder entfalten.



PAPIERFORMAT

Für Quader: 10x10 cm
aus Geschenkpapier ausschneiden.
Daraus ergibt sich ein Würfel mit einer Seitenlänge von 7,5 cm.



7. Beide Lagen, wie angegeben, falten und wieder entfalten.
8. Die vordere Lage nach unten falten.
9. Die vier Spitzen der vorderen Lage, wie angegeben, falten.
10. Die Spitze nach vorne ziehen und die vorgefalteten Ecken zusammenstecken. Es entsteht der Würfelkörper.
11. Die seitlichen Spitzen auf beiden Seiten in die diagonalen Taschen stecken. Für den Boden des Papierquaders etwas kleiner ausschneiden, zusammenstecken und fertig!

8. Die obere Kante, wie in der Zeichnung angegeben, diagonal falten.
9. Die Spitze nach vorne ziehen und die vorgefalteten Ecken zusammenstecken. Es entsteht der Würfelkörper.
10. Die seitlichen Spitzen auf beiden Seiten in die diagonalen Taschen stecken. Für den Boden des Papierquaders etwas kleiner ausschneiden, zusammenstecken und fertig!

Rechteckschachtel



PAPIERFORMAT

Ein Quadrat der Größe
19x19 cm aus Gewebepapier
nachbauen. Daraus ergibt sich eine
Rechteckschachtel mit den
Maßen 13x7,5x7,5 cm.



Die Rechteckschachtel besteht aus zwei langen
Teilen, die ebenso wie beim Würfel zusam-
mengesteckt werden. Alles, was nicht mehr in den
quadratischen Würfel passt, kann hier aufbewahrt
werden – egal ob Süßigkeiten, Schmuck oder
Tinte.

HALTBEGINN

Die gleiche Faltanleitung wie beim Würfel aus-
führen, jedoch den oberen Teil (Figur 2) nicht
abschneiden. Für den Boden das Papierquadrat
etwas kleiner schneiden.



Viereckschachtel



PAPIERFORMAT

Ein Quadrat mit den Maßen 25×24 cm aus Geschnittpapier schneiden. Dies ergibt ein Endformat von $7,5 \times 15 \times 15$ cm.

Eine und eine macht zwei – oder eins. Bei dem Box-in-Box-System bekommt selbst Adressiere Probleme. In die große Viereckschachtel passen sowohl die Würfelschachtel als auch die Hochrückboxen hinein. Das Ganze funktioniert nach einem ähnlichen Prinzip wie die bekannten russischen Pappchen – die Mouschikas –, die immer wieder ineinander gestapelt werden können.

EINFÜHRUNG

Folgt die Rechteckschachtel bis einschließlich Figur 5 wiederholen.

1. Die obere Kante an die untere Kante falten. Dies entspricht der Figur 5 beim Bau einer Rechteckschachtel.
2. Die seitlichen Kanten durch Berg- und Talstellen nach oben bewegen.
3. Eine zweite Figur anfertigen. Die beiden Teile, wie angegeben, in die inneren und äußeren separaten Teichen stecken.
4. Den Deckel für die Schachtel (etwas größer zuschneiden und die angegebenen Schnittzüge wiederholen.



Umverpackung

PAPIERFORMAT

Ein Quadrat in der Größe 11x11 cm zweifacheln. Die Seiten 7,7x11x11 cm

Wenn gekauft, ist nur zu fest zum Scheren. Bei dieser Umverpackung gibt diese Sprichwort wohl kaum - hier wird aufgekantet, weil es einfach schöner aussieht. Aus zwei oder vier kleinen Blätterpackungen oder zwei Rechteckschichten wird durch eine Umverpackung wieder eine. Ideal für die Aufbewahrung von Klemparten. Die schafft Ordnung in zwischen Schubläden.



HALTBILDEN

Die unbedruckte Seite liegt oben. Den Mittelrand ausbessern und markieren.

- 1. Nacheinander alle vier Kanten zur Mitte führen und wieder entfalten.
- 2. Die vier Ecken, wie angegeben, falten.
- 3. Befolgen, wie angegeben, anstellen.
- 4. Berg- und Talstellen zur Mitte hin ausführen, bis sich zwei Dreiecke bilden.
- 5. Fertig ist Teil 1 unserer Umverpackung! Nun nach der zweiten Teil in gleicher Weise herstellen.
- 6. Beide Teile, aufeinander gesteckt, ergeben eine Deckelschachtel.



Tüten



Vierecktüte

Sie haben ein Geschenk und wissen nicht, wie Sie es am besten verpacken sollen? Hier kommt die Idee: In diese Vierecktüte passen jede Menge Bücher, Kleingeräte, Mitbringsel. Mit einem hübschen Papier können Sie eine stilvolle Verpackung des richtigen Gutes.

VORBEREITUNG

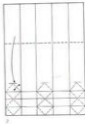
1. Die Zeichnung auf die ungelackte Seite des Papiers übertragen. Der Abstand zwischen den senkrechten Linien beträgt 10 cm, zwischen den waagrechten 5 cm.

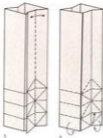
2. Die vorgeschriebenen Linien berg- und talwärts und wieder entfallen. Die vier waagrechten Linien nicht entfallen, da diese als Maßangabe dienen.

PAPIERFORMAT

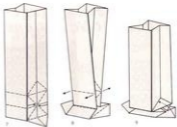
Ein Format 30x40 cm aus Geschenkpapier ausreichen. Endmaßen: 30 x 30 x 10 cm

3. Angegebene diagonale Berg- und Talwärts entfallen und wieder entfallen. Die drei Faltlinien auch diese im Unterteil verfallen. Die obere Kante nach unten falten bis hier vor die entstandenen Dreiecke bzw. bis zur Maßlinie.





1. Die seitlichen Flächen nach innen aufklappen und wieder einfalten.
2. Jeht die linke Karte in die Tasche der rechten Karte stecken. Es sollen quadratische Zylinder entstanden.
3. Auf den angegebenen gegenüberliegenden Seiten falten und wieder einfalten.
4. Jeht die unteren Bänderflächen nach innen aufeinander falten. Es entstehen zwei Dreiecke – eins vorn und eins hinten. Diese in einem rechten Winkel zu den seitlichen Flächen bringen.
5. Beide Seitenflächen in angegebener Pfeilrichtung nach innen gegenüber einander drehen und dabei gut auf die Bodenfläche pressen.



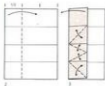
7. Die angegebenen Seitenflächen mit Daumen und Zeigefinger leicht zusammendrücken und in Pfeilrichtung auseinander ziehen. Die Bänderfläche im geraden unteren Bereich gut auf die Bodenfläche drücken. Am besten horizontal und von innen nach draußen.

8. Die beiden gegenüberliegenden Dreiecke in dem gekennzeichneten Bereich der Tasche stecken. Eventuell den Innenteil ausweiten, eine stabile Pappe einstecken und innen auf die Bodenfläche kleben. Mit einem Locher noch zwei Löcher im oberen Bereich anbringen und mit einer Pappe oder einem Heftel herstellen.

10. Jeht in die Tasche fertig!



Hohe Dreieck-Trage- tasche mit Variationen



En Geschenk einfach in eine Tüte stecken – wie schwach! Das Tüte nicht gleich Tüte ist, zeigt dieses Beispiel. Bei dieser Tragetasche aus edlem Papier wird niemand auf die Idee kommen, sich über die Verpackung zu mokieren. Der auf-
fällige Verschluss bringt die ganz individuelle Note

PAPIERFORMAT

Die Größe ist flexibel, um Ihre eigenen sich erhellenden Papier- oder Karton- oder der Rolle, oder großformatige Geschenkpapier- oder diese entsprechenden Papierrollen lassen sich sehr viele Variationen für die verschiedenen Verpackungsbereiche herstellen. Einige Möglichkeiten sind abgebildet. Möchten Sie eine Maßzahl oder noch größere Verpackung herstellen, dann ändern Sie einfach die Maß entsprechend.
Einheiten: 20 x 12 x 12 cm

FALTBEGRIFFE

- Die ungefaltete Seite liegt oben.
1. Drei Falten im angegebenen Bereich aufheben und wieder entfallen.
 2. Den Papierbogen senkrecht in drei gleich große Flächen teilen. Mit dem Falten am Ansatz entlang vorfahren. Wie dargestellt, die linke Fläche falten.
 3. Diagonale Falten erstellen und wieder entfallen.
 4. Jetzt die rechte Fläche nach links falten.
 5. Auch hier die angegebenen diagonalen Falten erstellen und wieder entfallen.
 6. Zeichnung und Faltschritte miteinander abgleichen. Die senkrechten und waagerechten Falten noch einmal falten. Die Tragetasche, wie angegeben, zusammenfalten.



7. Die Figur weißt jetzt so aus. Den oberen Teil der Figur nach unten in die rechte Tasche stecken. Je länger dieser obere Teil ist, desto höher wird die Tasche. An der vorderen Seite ist eine kleine Tasche entstanden, die für das kleine Element genutzt werden kann.

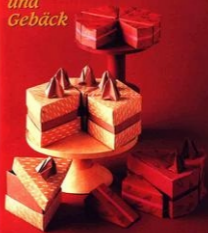
8. Das hier ist nur eine Variante der Tragetasche. Andere Lösungen können Sie auf dem Foto erkennen. Wenden Sie selbst Kreativität und finden Sie für den Verschluss eine eigene Lösung!

6. Eine Seite, wie angegeben, nach unten falten und wieder nach hinten zusammenfalten. Es ist eine Tasche entstanden.
7. Die Tasche der linken Fläche in die rechte Tasche stecken.



8. Die letzten beiden Quadrate durch eine diagonale Befalte nach innen falten. Unsere Lunch/Box ist zum Füllen bereit. Zur Stabilisierung des Mittelteil und der vier Oberseite im Innerebereich zusammenkleben.

Torten und Gebäck

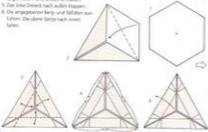


Tortenstück mit Variationen

Eine Tortenstücke sind für Dekorationen und Schmuck zwar weniger geeignet, für Nacharbeiten gibt es aber jede Menge Alternativen. Wer es nicht so toll mag, wie wir es mit einem süßen Keks!

FALTBEGINN

- Die ungefaltete Seite des Papiers liegt oben.
1. Für ein Tortenstück wird ein Sechseck (Durchmesser 24 cm) zugeschnitten.
 2. Die Ecken an den Mittelpunkt, wie angegeben, falten.
 3. Nun die äußeren Kanten an den Mittelpunkt falten und wieder entfalten.
 4. Die angegebenen Falten erstellen. Dazu das Dreieck der Hälfte einer Kantenlänge mit allen Lagen falten und wieder entfalten.
 5. Das linke Dreieck nach außen klappen.
 6. Die angegebenen Berg- und Tal-falten ausführen. Die obere Seite nach innen falten.

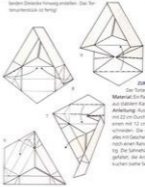


PAPIERFORMAT

Ein Papier in der Größe 24x24 cm schneiden. Dieses die Sechseck bilden und zuschneiden. Es ist empfehlenswerter, sich eine sehr kleine Vorversionen, um nicht zu viel Papier zu vergeuden. Dieses Maß ergibt ein Tortenstückchen. Alle Vorversionen gehen von einem Sechseck aus, aber manchmal sind andere Größen notwendig. Schablonen sind aber gefragt! Endformat: 7,22, 5x10,7 cm



1. So wird die Figur gefalt aus. Die obere Seite durch Berg- und Tal-falten über das vorher nach innen gefaltene Dreieck bewegen. Die beiden unteren großen Dreiecke nach außen entfalten.
2. Nun die Berg- und Tal-falten der Figur 6 an rechter und linker Ecke, wie angegeben, erstellen. Die vertikalen Spalten nach innen falten.
3. Berg- und Tal-falten, wie angegeben, über die beiden Dreiecke hinweg erstellen. Das Tortenstück ist fertig!



ZUM DEKORATION DER TORTE

Der Tortenbäcker (siehe Abb. 5, 27)

Material: Ein Pappstift mit einer Höhe von 11 cm aus stabilem Karton und bündig.

Anleitung: Aus dickem Papier (von Kreise, einen mit 22 cm Durchmesser für die Tortenaufgabe und einen mit 12 cm Durchmesser für den Fuß ausschneiden). Die drei Teile zusammensetzen und alles mit Geschenkpapier überkleben. Rundherum noch einen Rand ansetzen und der Träger ist fertig. Die Tortenhäuschen dazu werden geordnet gefaltet, die Anleitung finden Sie beim Schokoladen Keks (siehe Seite 21).

10. Die Kartentänge ausmessen und eine Papierschleife in der entsprechenden Länge und Breite herstellen und in das Slotschloß einlegen. Für den Deckel des Tortenstückchens noch einmal diese Figur anfertigen und auf die Schleife stecken.

Für eine komplette Torte benötigen Sie sechs Teile.

VARIATIONEN

11. Kartentänge/Schachtel mit Variationen: Das Tortenstück kann auch zur Deckelschachtel werden. Dafür ein größeres Schachtel ausfinden und daraus zwei dreieckige Schachteln falten. In einem Fall eine Papierschleife kleben und die beiden Schachteln aufeinander stecken. (Inhaltswahl: 10 x 7,5 x 11 cm)

12. Es kann auch eine hohe Schachtel daraus entstehen, die sich als Verpackung für Flaschen und andere hohe Gegenstände eignet. Dazu wieder zwei dreieckige Schachteln falten, eine sehr breite Schleife an- und in den Fall kleben.

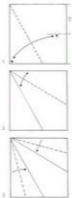


Schokokuchen mit Sahnetupfer

Mit einem Schokokuchenstück bilden einen dekorativen Kuchen, in dem man viele Kaugummis verstecken kann. Kinder werden mit diesem Schinken begeistert Backwerk spielen. Cremeeinlage und Sahnetupfer machen den Schokokuchen noch viel interessanter.

PAPIERFORMAT

Für das Boden- und den Deckel zwei Papiere in der Größe 14,5 x 11,5 cm zuschneiden.
 Für die Torten-Einlage zwischen in der Größe 11x11 cm zuschneiden.
 Für die Cremeeinlage: Einem niedrigeren Streifen in der Größe 7,5x11 cm zuschneiden.
 Für die Sahnetupfer: Ein Quadrat in der Größe von 11x11 cm zuschneiden.
 Einflächiges Schokobrotchen: 14,5x11 cm
 Einflächiges Sahnetupfer: 14,5x11,5 cm

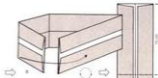


FALTWEISE

Die ungefaltete Seite des Papiers liegt bei allen Seiten oben.

1. Mit einem Winkel die halbierte rechte Karte quadrieren. Eine Tafelbrot durch Punkt-auf-Punkt-Faltung erstellen und wieder erstellen.
2. Die rechte obere Spitze an die weitere gegenüberliegende falte drücken und wieder erstellen.
3. Erzeugt die eingepackten Seiten festhalten.

- Die beiden gegenüber liegenden Ecken an den Enden der langen Dreiecke verbinden. Nach einer Sekunde, wie angegeben, ausführen.
- Die beiden äußeren Kanten in die Mitte zufalten.
- Beide Flächen wieder in 90°-Winkel (steil) nach oben bringen. Die Mittelachse 1 - 2 noch einmal ausführen, da dieser Teil für Boden und Deckel benötigt wird.
- Den langen Streifen querförmig mit der oberen Kante an die untere Kante zufalten und wieder entfalten. Nun beide Kanten in Richtung Mitte fällen, dass ein Abstand von ca. 1 cm einbleibt. Den vorbereiteten Streifen jetzt in die lange Tasche schieben. Berg- und Talstellen, wie angegeben, einstellen.
- Setzt die kurze Fläche in die lange Fläche einstecken, aber hinter dem eingesteckten Streifen.



- Nun noch die Seitenklappen falten. Nehmen Sie dafür eine Farbe, die zu dem Farbschema für die Seitenfaltung passt, um beiden ein doppelseitig gefärbtes Papier. Das Quadrat (11 x 11 cm), wie angegeben, mit Berg- und Talstellen versehen. Die Figur von rechts und links zusammenschieben, bis sich die Talstellen treffen. Dabei hebt sich der Mittelpunkt und das zusammengeschobene Dreieck ist bereits zu erkennen.

- Die obere Spitze bis zur Hälfte zufalten und wieder entfalten. Jetzt die vier unteren Spitzen leicht auseinander ziehen und die obere Spitze verschieben.



11. Die beiden vorderen äußeren Spitzen nach oben an die innere Spitze falten. Mit dem hinteren Spitzeln genauso verfahren.
12. Falten, wie angegeben, leicht schräg etwas auf der vorderen als auch auf der hinteren Seite erstellen.
13. Die vorderen oberen Spitzen in die darunter liegenden Taschen stecken, ebenso hinten vorgehen.
14. Jetzt den Boden in vier Richtungen auseinander falten, die obere Spitze leicht eindrücken. Fertig ist der Schokoladen.
15. Ein Teil als Boden verwenden, in den Tortenbereich stecken und die langen Gesetze festdrücken. Das zweite Teil als abnehmbaren Deckel benutzen.

Wenn Sie mehrere Kuchenstücke fällen und sie dekoriert präsentieren wollen, dann lassen Sie sich durch einen Scherenschnitt die Anleitung dazu finden Sie beim Scherenschnitt (siehe Seite 28).

ACHTUNG! Beim Schokoladen muss die Platte einen Durchmesser von 32 cm und die Hüll einen Durchmesser von 16 cm haben. Für das Mittelfeld benötigen Sie deshalb eine Pappebox mit 4 cm Durchmesser. Überlegen Sie der Teil mit einem nur Kuchen zusammenfügen.



11



12



13



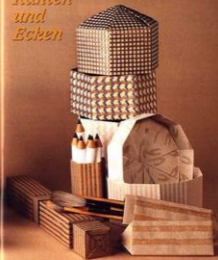
14



15



Kanten und Ecken



Trapezschachtel

Oft wirkt diese Schachtel wie eine Zylinderkappe. Denn können viele Überwachungen stecken – Halbkugeln, Kugeln, Marschins, bunte Schellen oder auch ein schönes Geschenk.

HALBBÜGEL

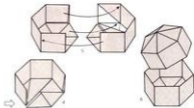
Die ungelöfzte Seite des Papiers liegt oben. Zwei Papiere werden für den Deckel und zwei für den Boden benötigt. Die Zeichnung bei allen vier Papieren auf die ungelöfzte Seite übertragen. Anschließend wird ein Liniel entlang vorlagen.

1. Wie in der Zeichnung dargestellt, Tafeln erstellen. Zuerst die obere linke Ecke, wie angegeben, tafeln. Nun die obere Kante an der waagrechten Mitte falten. Ein zweites Papier bis

PAPIERFORMAT

Vier gleich große Teile mit dem Maßen 30x30 cm im Geschnittpapier schneiden. Es entsteht eine Schachtel mit 11 cm Durchmesser. Selbstverständlich können Sie auch ein kleineres oder größeres Format wählen.

hinter falten. Aus diesen zwei Seiten entsteht der Deckel. Mit zwei weiteren Papieren die Faltungen wiederholen. Aus diesen entsteht der Boden.



2. Nur für die beiden Bodenstücke den angegebenen Punkt auf der vertikalen Mitte suchen. Die rechte untere Ecke an die waagrechte Mitte tafeln. Durch Anbringen des Punktes markieren, in dem sich beide Linsen überschneiden, und wieder entfalten. Die untere Kante an diesem Punkt tafeln.

3. Jetzt mit allen vier Bögen Berg- und Tafeln, wie in den Zeichnungen 2a und 2b angegeben, ausführen. Es empfiehlt sich, die Falten vorzuzeichnen und mit einem Faltstab einmal entlang vorzuführen. Den oberen Rand an rechten Winkel ausbilden. Die Bergfalten über die Tafeln bringen.

4. Ein Teil der Schachtel steht jetzt so aus.

5. In den Seiten ist bis zur Mitte nur ein Schnitt entstanden. Das eine Bodenstück in die linke und das

andere in die rechte Hand nehmen und die beiden Schlitz zur Mitte hin zusammenschieben. Die Seite innen und außen nachdrücken. Im Handumdrehen sind gleiche Taschen entstanden. Die gegenüberliegenden Kanten, wie angegeben, in diese Taschen stecken. Der Deckel in gleicher Weise herstellen, nur dabei die Seiten wie einen Hochboden, nur dabei die Seiten wie einen Hochboden.

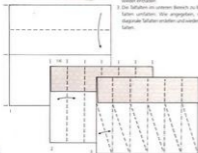
6. Die Trapezschachtel ist fertig!



Hutschachtel

PAPIERFORMAT

Zwei Quadrate in der Größe 25x29 cm sowie 16x16 cm aus Goodenightpapier schneiden. Die kleinere Formasie ergibt das Boden. Die angegebene Formasie ergibt einen Schachtelboden immer von 17 cm mit einer Höhe von 7,5 cm. Beachten Sie eine gelbe Verpackung, dann müssen Sie die Papiergröße entsprechend verändern.

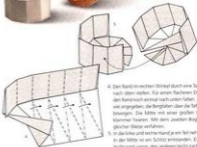


Aberfalls Puppenhüte passen in diese Hutschachtel. Dafür aber vieles andere – Ihre Fertigkeit und keine Geschenke gekauft. Vor allem für runde Dinge, die sich sonst so schwer verpacken lassen, bauen die Hutschachtel ein ideales Gefäß.

BILDLEHRE

Die ungelinnte Seite liegt oben.

1. Obere Kante an die untere Kante falten und wieder entfalten. In der waagerechten Mitte ist eine Falte entstanden. Auch die obere Kante an diese Mitte falten.
2. Mit Winkel und Lineal, wie angegeben, sechs gleiche Flächen markieren und am Lineal entlang vorziehen. Die gefalteten Linien falten und wieder entfalten.
3. Die Seiten im unteren Bereich zu Bergfalten umfalten. Wie angegeben, nach diagonale Falten anheften und wieder entfalten.



4. Den Rand im rechten Winkel durch eine Falte nach oben stellen. Für einen flacheren Deckel den Rand noch einmal nach unten falten. Auch, wie angegeben, die Bergfalten über die Falten bewegen. Die Mitte mit einer großen Kurvenzange fixieren. Mit dem zweiten Bogen in gleicher Weise umfalten.
5. In die linke und rechte Hand je ein Teil nehmen. In der Mitte ist ein Schnitt entstanden. Ein Teil leicht nach vorne, den anderen leicht nach hinten ziehen. Beide Schnitts in einander stecken, innen und außen flachdrücken.
6. Die Schachtel zieht jetzt so aus. Die übereinander liegenden Flächen im Innern voneinander falten, indem man eine Lage anhebt und über die vorgeschobene Lage faltet. Fertig ist die Hutschachtel!

Toblerone-Schachtel

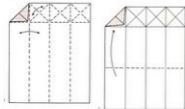
PAPIERFORMAT

Zwei Blätter aus Couchendrapier
in die Größe 21 x 30 cm oder
gleich einschneiden.
Endformen: 14 x 18 cm

Ein zusammengefügter Schal, ein Fohler, ein Schirm, vielleicht sogar eine Angel – in der Toblerone-Schachtel kann man vor allem lange Dinge perfekt verpacken. Einfach die Seitenblätter entsprechend verlängern.

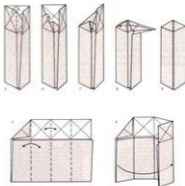
HALTBEGINN

Die ungelötete Seite liegt oben. Den Bogen in der Fläche aufsetzen und diese aufschneiden. Die Zeichnung nachfolgen.



- Die linke obere Ecke an die vertikale Linie umklappen (siehe Zeichnung). Die Dreieckskantenkante in der Verlängerung falten. Die vorgefalteten Ecken jetzt falten und wieder einfallen. Im oberen Bereich diagonale Falten einfallen und einfallen.
- Die untere Kante an die obere waagerechte Faltenkante bringen. Hierdurch fallen nun die untere Kante nicht bis oben, wird die Verpackung entsprechend länger.
- Die vorhandenen Falten jetzt, wie in der Zeichnung angegeben, umfallen und wieder einfallen.
- Die linke Kante in die Tasche der rechten Kante stecken. Es ist ein dreieckiger Zylinder entstanden.
- Die erste Ecke, wie angegeben, nach innen falten. Immer nur bis zur Mitte der Diagonalen falten. In der Mitte ist nun eine kleine Pyramide entstanden.

- Die rechte Kante nach innen hinter die Pyramide falten.
- Nun ein Bogen aus der rechten Kante falten.
- Die verbleibende Spitze durch eine Falte in der gegenüberliegenden Tasche der Pyramide stecken.
- Ein Teil der Verpackung ist fertig. Nun das Gegenstück herstellen. Wieder eine Papierkante falten, dabei auf die Kantenlänge achten. Zur Mitte hin einklappen und das andere Teil darüber stecken. Fertig ist die Toblerone-Schachtel!



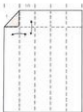
„i“-Punkt-Schachtel

Die beiden Schachtelteile sind aus jeder der Topflächen auf dem „i“-Punkt bis zum Geschnitt. Der „i“-Punkt macht's möglich.

RECHNUNG

Die ungerahmte Seite liegt oben. Wie angegeben, sind gleiche Flächen auf das Papier aufzutragen und die Linien nachfolgend.

- Die gelblich schraffierten Linien falten und wieder entfalten. Jetzt die linke obere Ecke an die erste Falte bringen. Die Unterkante des Dreiecks in der Verhängung falten und wieder entfalten.
- Nun diagonale Falten im angegebenen oberen Bereich ausführen und wieder entfalten. Die untere Kante an die obere waagerechte Falte falten. Vorsicht: Wenn die Kante in einem bestimmten Abstand unter die obere Falte gebracht wird, wird die Verpackung entsprechend länger.



PAPIERFORMAT

Zwei Folien in Form
21 x 30 cm oder größer
nachfolgend
Einfalten: 1 x 1,28 cm

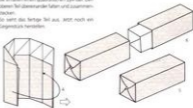
- Die vorhandenen schraffierten Falten nach dem auf entfalten und entfalten.



- Im unteren Bereich ist eine Tasche entstanden. Jetzt die linke Kante in die rechte Kante stecken. Sie erhalten einen quadratischen Zylinder. Den oberen Teil übereinander falten und zusammenstecken.

- So sieht das fertige Teil aus. Jetzt noch ein Gegenstück herstellen.

- Ein Papierhaube entsprechend den ersten Innenmaßen herstellen und in ein Teil hineinstecken. Das Gegenstück draufstecken und fertig!



CD-Hülle

PAPIERFORMAT

Mit Geschenkpapier aus
Fläche von 48 x 48 cm reichenden
Endformat: 1,7 x 1,7 x 1,7 cm



O aus Plastik, Pap, Holz oder Vollkunstik - CDs sind ein beliebtes Geschenk. Ihre Verpackung wird häufig meist im Schatten des Covers, nun gibt es eine gleichberechtigte Alternative. An den Außenkanten dieser CD-Hülle befinden sich Taschen, in die beispielsweise eine Künstlerkarte oder ein Briefchen gesteckt werden kann.

FALTBEGINN

Die Kanten des Papiers legt oben.

1. Die Zeichnung auf dem Bogen übertragen. Dabei sollte mit Winkel und Lineal arbeiten und die gezeichneten Linien am Lineal entlang mit einem Faltblei vorziehen. Aus den linken Falten entstehen und wieder entstehen.
2. Nun von Bergfalten, wie angegeben, falten und wieder entfalten.
3. Die Bergfalten nach oben ziehen und im Uhrzeigersinn übereinander legen.
4. Es entsteht dabei eine Figur ähnlich einer Windmühle oder einem Stern. Die Kanten der Form fest aufeinander drücken.



5. Eine vertikale Spitze durch eine Tasche an die gegenüberliegende Ecke falten. Die drei verbleibenden Spitzen im Uhrzeigersinn übereinander falten.
6. Die letzte Spitze unten die obere Spitze decken.
7. Die Verpackung öffnen, die CD hineinlegen und im angegebenen Rhythmus wieder verschließen. Die geschlossene CD-Hülle sieht so aus.

Flaschenkühler

PAPIERFORMAT

Aus Geschenkpapier zwei Blätter der Größe 30x42 cm ausrollen. Es werden vier Flaschenkühler mit einem Durchmesser von 11 cm und einer Höhe von 10 cm.

Für jede Mittellinie werden durch eine viele und individuelle Verzierung schnell frei auf als Verzierungsfläche. Ob links oder rechts – in die aus links und Oberteil bestehende Schicht zusammen zu stellen. Es lassen sich aber nicht nur Flaschen sondern auch Wein, Kaffee oder andere Gläser und so gut verpackt.

FALTBILDUNG

1. Die umgedrehte Seite legt oben. Die Zeichnung auf einem Bogen übertragen. Die senkrechten Linien nachfalten, tafeln und wieder entfalten.
2. Im oberen Bereich zwei Tafeln erstellen und wieder entfalten. Der Abstand beträgt je 1,5 cm. Die untere Kante mit 1/3 der äußeren Kantenberge tafeln und wieder entfalten.
3. Wie dargestellt, diagonale Bergfalten im unteren Bereich erstellen und wieder entfalten. Die linke Kante an die rechte Seite fällen bringen und die rechte Kante darüber fällen.
4. Die Figur oben und unten mit einer Rundkammer für den Augenblick fixieren. Erst ein fünf-eckiger Zylinder entstanden. Nun die Berg über die Tafeln bringen und somit durch leichtes Drücken den Boden erstellen.



Durch Bergfalten im angegebenen Bereich gibt man dem Boden Stabilität. Die Bergfalten nach innen überwandern bringen.

5. So sieht der fertige Boden aus.
6. Ein Teil ist fertig! Jetzt das zweite Teil in gleicher Weise herstellen.
7. Eine Papierhülle fällen, dabei die seitliche Kantenlänge beachten. In einer der Teile kreuzfalten und die Flaschenkühler ist einsatzfähig.

